

Prof. Dr. Alfred Toth

Transformationen von Objektabhängigkeit

1. In der Theorie der Objektabhängigkeit als Teiltheorie der Ontik wird bekanntlich zwischen 2-, 1- und 0-seitiger Objektabhängigkeit unterschieden. Beispielsweise sind im Paarobjekt $P = [\text{Schlüssel}, \text{Schloß}]$ beide Objekte 2-seitig, d.h. von einander, objektabhängig, insofern ein Schlüssel ohne Schloß ebenso ontisch ungesättigt ist wie ein Schloß ohne Schlüssel. Dagegen liegt zwischen Hut und Kopf 1-seitige Objektabhängigkeit vor, denn der Kopf ist ohne Hut ontisch gesättigt, aber der Hut ist es nicht. 0-seitige Objektabhängigkeit besteht etwa zwischen Gabel und Löffel im Gegensatz zu Gabel und Messer, da sie überhaupt kein Paarobjekt bilden und somit beide Objekte je für sich ontisch gesättigt sind. Ontische Sättigung steigt somit mit sinkendem Grad von ontischer Objektabhängigkeit.

2.1. Nun hatten wir bereits in Toth (2015) einen Fall von Transformation von Objektabhängigkeit besprochen, nämlich den Fall

$\tau_1: 0 \rightarrow 2,$

wo also 0-seitige Objektabhängigkeit durch ontische Inkorporation in 2-seitige Objektabhängigkeit transformiert wird, wie im folgenden Beispiel



Rue d'Aligre, Paris,

dem die folgende ontische Transformationsstruktur zugrunde liegt

$$R = [\quad S_\lambda \quad U_{\lambda 1} \quad U_{\lambda 2} \quad \emptyset \quad U_{\rho 2} \quad U_{\rho 1} \quad S_\rho \quad],$$

$\underbrace{\quad \quad \quad}_{0 \rightarrow 2} \quad \underbrace{\quad \quad \quad}_{0} \quad \underbrace{\quad \quad \quad}_{0} \quad \underbrace{\quad \quad \quad}_{0 \rightarrow 2}$
 $\quad \quad \quad \underbrace{\quad \quad \quad}_{0}$

2.2. Die zu τ_1 konverse Transformation

$$\tau_1^{-1}: 2 \rightarrow 0$$

liegt etwa in Fällen wie demjenigen auf dem nachstehenden Bild vor



Rue de Fourcy, Paris,

wo wir nicht, wie in 2.1., die qualitativen Additionen

$$S_\lambda + U_{\lambda 1} = S_\lambda^*$$

$$S_\rho + U_{\rho 1} = S_\rho^*$$

haben, sondern qualitative Subtraktionen, bei denen durch ontische Randextraktion ein Teil des Systems zu von ihm 0-seitig objektabhängiger Umgebung transformiert wird.

2.3. Die beiden zu einander konversen Transformationen

$$\tau_2: 0 \rightarrow 1$$

$$\tau_2^{-1}: 1 \rightarrow 0$$

bedeuten also die Transformation 0-seitiger in 1-seitige Objektabhängigkeit bzw. 1-seitiger in 0-seitige Objektabhängigkeit. Ein Beispiel für den ersten Fall ist etwa ein Witwer- oder Witwenring, der also als Ring sein Trägersubjekt wechselt und daher nach dem Ableben des Ehepartners von 0-seitiger in 1-seitige Objektabhängigkeit wechselt. Dagegen ist das Ausziehen eines Ringes nach einer Ehescheidung ein ontisches Modell für den zweiten Fall.

2.4. Für die verbleibenden beiden zu einander konversen Transformationen

$$\tau_3: 1 \rightarrow 2$$

$$\tau_3^{-1}: 2 \rightarrow 1$$

ist es am schwierigsten, ontische Modelle zu finden. In Oskar Panizzas Erzählung "Die Menschenfabrik" werden Menschen mit Hüten künstlich hergestellt, d.h. die Hüte werden von 1-seitiger in 2-seitige Objektabhängigkeit transformiert. Während Zähne zum restlichen Körper natürlich in 2-seitiger Objektabhängigkeit stehen, können künstliche, d.h. herausnehmbare Zahnprothesen als ontisches Modell für die konverse Transformation von 2-seitiger in 1-seitige Objektabhängigkeit stehen.

Literatur

Toth, Alfred, Transformation von Objektabhängigkeit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

21.7.2015